

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OBERBERG  
KÖLNER STR. 296, 51645 GUMMERSBACH

An den Landrat  
des Oberbergischen Kreises  
Herrn Hagen Jobi  
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG  
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296  
51645 Gummersbach  
TEL (0 22 61) 2 45 40  
FAX (0 22 61) 2 86 95  
Mo 17-21, Di 09-12, Mi 08 -11,  
Do 09 -12 Uhr  
[www.gruene-oberberg.de](http://www.gruene-oberberg.de)

Bus: Linie 301 (Niederseßmar Post)  
Linien 302/310 (Ahlefelder Straße)  
Arzu Durmus, Fraktionsbüro  
[kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de)

Helmut Schäfer  
Fraktionssprecher  
TEL 02263/1599  
[helmut.schaefer@gruene-oberberg.de](mailto:helmut.schaefer@gruene-oberberg.de)

Gummersbach, den 17.11.2014

**Anträge der Kreistagsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg  
zum HH-Planentwurf 2015/2016**

Sehr geehrter Herr Landrat,

bezüglich des Entwurfs des Haushaltsplans 2015/2016 beantragt die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg zu den Sitzungen von Finanzausschuss (20.11.2014), Kreisausschuss (27.11.2014) und Kreistag (11.12.2014):

- 1) Wiedereintritt ins Klimabündnis „Allianza del Clima“ (der Mitgliedsbeitrag zum Klimabündnis beträgt für den Oberbergischen Kreis ca. 1.300 €).
- 2) Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Oberbergischen Kreis mit folgenden Schwerpunkten:
  - a) Koordinierung der vorhandenen kommunalen Klimaschutzkonzepte
  - b) Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis (klimafreundliche Mobilität)

Der Eigenanteil des Oberbergischen Kreises an den geschätzten Gesamtkosten (ca. 100.000 €) beträgt maximal 15.000 €.

3) Die Aufwendungen für „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ werden gegenüber dem Ansatz im Haushaltsplanentwurf um 50.000 € reduziert.

Begründung:

Laut Haushaltsplanentwurf sollen die ohnehin seit Jahren aufgeblähten Personalaufwendungen für „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ von 136.992 € in 2014 um ca. 30% auf 177.345 € in 2015 steigen.

Zum Vergleich: In 2009 betragen die Personalaufwendungen „nur“ – auch schon üppige - 118.303 €. Erklärungen, weshalb die Aufblähung erforderlich ist, fehlen regelmäßig in den Planentwürfen.

Aus der Reduzierung dieses Ansatzes lassen sich Aktivitäten im Bereich Klimaschutz problemlos finanzieren.

Zusätzliche Anträge behalten wir uns vor.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Schäfer  
Fraktionssprecher

